

Skibergsteigen

1x Bronze für Johanna Erhart bei der WM der Skibergsteiger

Mit Johanna Erhart (WSV Ramsau), Armin Höfl (USV Krakauenebene) und Yanik Tritscher (WSV Ramsau) wurden 3 Athleten des Steirischen Skiverbandes vom ÖSV für die WM der Skibergsteiger in Italien (Tambre & Piancavallo) nominiert.

Gleich im ersten Rennen kann das Österreichische Team jubeln. Johanna Erhart gewinnt in einem knallharten Individual Rennen **Bronze**. Es waren brutale Bedingungen über die 1700hm lange Strecke wo Johanna wirklich die letzten Körner mobil machen musste um nach 2:22:20 Std. diesen Erfolg einzufahren. Die ersten Worte mit Tränen der Freude aber auch der Schmerzen in den Augen im Ziel: „Es war so brutal hart heute“. Schnell waren die Schmerzen vergessen und die Freude über BRONZE war groß.

Armin Höfl hat im Individual welches über 1900hm ging auch ein spitzen Rennen abgeliefert. Rang 17 ein Top Ergebnis für Armin mit dem er mitten in der Weltspitze angekommen ist. Im Teamrennen startet Armin mit seinem Vorarlberger Kollegen Daniel Zugg. Das Rennen ging gesamt über 2300hm mit allen Feinheiten was das Skibergsteigen zu bieten hat. Steile, eisige Aufstiegsspurten, Tragepassagen, Klettersteig im Auf- und Abstieg und Abfahrten, die es in sich hatten. Pickelhart zwischen Bäumen und Felsen hindurch und das alles mit Geschwindigkeiten von ca. 80Kmh. Armin und Daniel waren super aufeinander abgestimmt und konnten gemeinsam das Ziel auf Rang 8 passieren.

Im Sprintrennen hat sich Armin auch einiges ausgerechnet aber ein technisches Gebrechen hat dies leider verhindert.

Johanna hatte knapp den Aufstieg ins Finale verpasst und beendet den Sprintbewerb auf Rang 6.

In der Disziplin Vertikal am vorletzten Tag waren beide wieder am Start. Ein kurzes Aufstiegsrennen welches aber den Athleten alles abverlangte. Gespickt mit Spitzkehren im freien Gelände, einer 200m langen Fellabfahrt und engen Passagen auf Ziehwegen war dieses Rennen eine Challenge für Johanna und Armin. Johanna erreicht als vierte in ihrer Klasse und Armin als 20. das Ziel nach 675hm. Wieder ein Top 20 Ergebnis.

Das Abschlussrennen war der Staffelbewerb, wo Armin und Johanna zum Einsatz kamen. Das Herrenteam mit Jakob Hermann (Sbg.), Martin Weisskopf (T), Armin Höfl (Stmk.) Daniel Zugg (V) holen sich in einem spannenden Kampf mit den Weltbesten Skibergsteigern Rang 5.

Die Damenstaffel mit Ina Forchthammer (S) Alexandra Hauser (S) und Johanna Erhart belegt ebenfalls den 5. Rang.

Zu unserem Nachwuchsathleten Yanik Tritscher: Yanik kam in 3 Disziplinen zum Einsatz (Sprint, Vertikal u. Staffel). Für Yanik war die Nominierung schon ein Wahnsinn – mit 14 Jahren an einer WM für Österreich zu starten ist schon etwas Besonderes. Erstes Rennen der Sprint: voll motiviert in den Qualilauf und dann nach 20m geht das Fell herunter. Yanik behält die Nerven, zieht das Fell wieder auf und sprintet weiter. Leider hat es mit diesem Missgeschick nicht zum Aufstieg in die Finalläufe gereicht.

Im Vertikal ist die Konkurrenz ungleich schwerer. Yanik geht ein tolles Rennen und belegt über knapp 500hm Rang 19. Ein Erlebnis der besonderen Art war für Yanik der Einsatz beim Staffelnrennen. Gemeinsam mit Verena Streitberger (S) und Paul Verbnjak (K) belegen die 3 „Youngstars“ den hervorragenden 5 Rang.

Die für Österreich erfolgreichste WM mit gesamt 1 Gold- und 3 Bronzemedailien endet mit der Siegerehrung im Nationen Ranking in dem das Österreichische Team den hervorragenden 5. Platz belegt.

Zufrieden mit den gezeigten Leistungen resümiert der Sportliche Leiter Skibergsteigen im ÖSV, Josef Guber. Wir haben den Abstand zur Weltspitze verringern können, es heißt aber dennoch fleißig und fokussiert weiter arbeiten. Im gesamten Team war über die gesamte Zeit eine tolle Stimmung zu verspüren. Als Betreuer und Beobachter war vom Steirischen Skiverband auch Vize.Präs. und Ref. Ltr. Hannes Mayerl vor Ort und konnte sich mit den Österreichischen und im Besonderen mit den Steirischen Athleten über die Erfolge freuen.











Bericht/Fotos: Hannes Mayerl